

Tischvorlage im BuV am 06.04.2017

**Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur DS 2683/16
„Umweltorientiertes Verkehrsmanagement Erfurt (UVE)“**

1. Die Stadtverwaltung prüft, inwiefern Preissignale zur Erhöhung der Attraktivität von P+R-Plätzen gegeben werden können. Hierzu führt sie auch Gespräche mit den Betreibern der Parkhäuser der Innenstadt sowie mit der EVAG. Ziel sollte sein, dass bei erhöhter Luftbelastung ein Preisaufschlag für das Parken in der Innenstadt sowie ein Preisnachlass für P+R-Nutzer im ÖPNV einen Lenkungseffekt zugunsten der P+R-Plätze erzeugt.
2. Die Stadtverwaltung prüft, inwiefern das umweltorientierte Verkehrsmanagement einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Lärmaktionsplanes leisten kann.
3. Die Ergebnisse der beiden Prüfaufträge sind spätestens im 2. Quartal 2018 dem BuV vorzulegen.

Begründung:

1. Bei einem technisch so gut vernetzten Projekt (Zusammenführung von Verkehrs- und Umweltdaten aus dem gesamten Stadtgebiet) sollte es möglich sein, neben der Ansteuerung der Pfortneranlagen, auch ein Preissignal an Parkhausautomaten bzw. an das Handyticket zu übertragen. Solch ein Preissignal könnte bei erhöhter Luftbelastung einen Beitrag zur verstärkten Nutzung der P+R-Plätze leisten.
2. Bei Straßen, bei denen eine Lärmreduzierung durch Geschwindigkeitsreduzierung auf Grund ihrer verkehrlichen Bedeutung nicht möglich ist, könnte durch weniger Verkehrsbelegung eine Lärmreduzierung erreicht werden. Über Zähleinrichtungen an den Ampelanlagen könnte der Lärm errechnet und entsprechende Signale an die Pfortneranlagen gesendet werden.